

## Ergebnisprotokoll

<b>Thema:</b>	<b>Nestor AG „SIP Konkretisierung“</b>		
<b>Ort:</b> Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde	<b>Datum:</b> 28.06.2018	<b>Beginn:</b> 11:00 Uhr	<b>Ende:</b> 15:00 Uhr
<b>Protokollant:</b> Fr. Busch	<b>Datum der Protokoll-Erstellung:</b> 28.06.2018		<b>Seiten:</b> 4

Teilnehmer	Institution	Entschuldigt?
Fr. Busch	Bundesarchiv Berlin	
Hr. Dr. Gleixner	Bundesarchiv Koblenz	
Fr. Höck	Deutsches Klimarechenzentrum	X
Fr. Mayer	Deutsches Literaturarchiv Marbach	X
Hr. Dr. Naumann (per Telefon)	Landesarchiv Baden-Württemberg	
Hr. Przibytzin	Universitäts- und Landesbibliothek Münster	
Hr. Romeyke	Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)	
Fr. Rüscher	Stadtbibliothek München	
Hr. Dr. Schminder	BStU	
Hr. Schulze	Hochschulbibliothekszentrum NRW	
Fr. Schwab	Technische Informationsbibliothek (TIB)	
Hr. Steffenhagen	Landesarchiv Sachsen-Anhalt	
Hr. Steinke	Deutsche Nationalbibliothek (DNB)	
Fr. von Trosdorf	ZB MED (Informationszentrum Lebenswissenschaften)	X
Hr. Wiljes	Universität Bielefeld	X

### Inhalte und Ergebnisse

Typen: A = Aufgabe, B = Beschluss, I = Information

#### Tagesordnung:

1. **Gemeinsames Kennenlernen**
2. **Kurze Beiträge der Teilnehmer zum Thema SIP-Konkretisierung**
3. **Feststellung der Ziele der AG**
4. **Mögliche Arbeitspakete**
5. **Nächstes Treffen**

## 6. Sonstiges

Top	Typ	Inhalt	Wert
<b>1. Gemeinsames Kennenlernen</b>			
1	I	Begrüßung der Teilnehmer zum Kick-Off Meeting der Nestor AG „SIP Konkretisierung“ durch den Arbeitsgruppenleiter Hrn. Dr. Gleixner (BArch)	Hr. Dr. Gleixner
2	I	Hr. Dr. Gleixner weist darauf hin, dass die AG „SIP Konkretisierung“ im Informationsaustausch mit Herrn Büchler von der KOST (Schweiz) steht. Die KOST überarbeitet zurzeit ihre Richtlinie eCH160 u. a. im Hinblick auf den Einsatz von Linked Data. Herr Büchler hat angeboten, die Inhalte der überarbeiteten Richtlinie bei einer der folgenden AG-Treffen vorzustellen.	Hr. Dr. Gleixner
3	I	Die anwesenden AG-Teilnehmer stellen sich kurz vor.	alle Teilnehmer
<b>2. Kurze Beiträge der Teilnehmer zum Thema SIP-Konkretisierung</b>			
4	I	Die Teilnehmer erläutern ihre bisherigen Erfahrungen mit Datenpaketen und der Übernahme elektronischer Daten. Dabei werden Erwartungen im Hinblick auf die AG-Ergebnisse formuliert.  Die Präsentationen und Zusammenfassungen zu den Redebeiträgen sind im AG-Wiki unter dem Sitzungsdatum abgelegt.	alle Teilnehmer
<b>3. Feststellung der Ziele der AG</b>			
5	I	Ziele:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Festlegung Aufbau SIP (Struktur, Inhalt, Metadaten konkret), ggf. auch als Checkliste</li> <li>- Leitfaden, wie man ein SIP generiert und wie damit im Ingest-Prozess umgegangen wird (ggf. später DIN/ISO-Norm)</li> </ul>	alle Teilnehmer

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsames Vokabular</li> <li>- Empfehlungen für Tools zur SIP-Generierung im Hinblick auf deren Nachnutzung</li> </ul>	
<b>6</b>	<b>I</b>	<p>Weitere Anforderungsideen, die sich aus den vorbereiteten Beiträgen der Teilnehmer ergaben und im weiteren Verlauf der AG zu besprechen sind :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SIP/AIP/DIP sollen sich so wenig wie möglich voneinander unterscheiden</li> <li>- vorhandene Formate verwenden und kein neues Format erfinden</li> <li>- auf fehlende funktionale Vorgaben beschränken</li> <li>- Aufzwingen neuer Vorgaben auf bestehende Verfahren vermeiden</li> <li>- SIP-Modell unabhängig von der fachlichen Ausrichtung einer Institution halten</li> <li>- herstellerunabhängiges SIP gewährleisten</li> <li>- SIP-Modell offen spezifizieren und pflegen</li> <li>- SIP geeignet für vollautomatischen Ingest halten</li> <li>- Archive-Updates unterstützen (vgl. TR-ESOR v1.3)</li> <li>- gute Unterstützung durch Open Source Tools gewährleisten</li> <li>- eine IE (intellektuelle Einheit) = 1 SIP</li> <li>- geeignet für unterschiedliche Zielgruppen (kleine und große Institutionen)</li> <li>- SIP muss immer allein interpretierbar sein (Systemunabhängigkeit)</li> <li>- Handlungsleitfaden sollte benutzerfreundlich sein</li> </ul>	<b>alle Teilnehmer</b>
<b>4. Mögliche Arbeitspakete</b>			
<b>7</b>	<b>B</b>	<p>Arbeitspakete:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) SIP-Aufbau</li> <li>2) Handlungsleitfaden</li> <li>3) Tools (Marktbetrachtung)</li> </ol>	<b>alle Teilnehmer</b>

<b>5. Nächstes Treffen</b>			
<b>8</b>	<b>B</b>	Die Treffen der Nestor-AG „SIP Konkretisierung“ sollen zunächst aller 4 Monate stattfinden	<b>alle Teilnehmer</b>
<b>9</b>	<b>I</b>	<p>Das nächste AG-Treffen wird im Oktober stattfinden. Eine Foodle-Umfrage zur Terminfindung wird erstellt. (Nachtrag: Foodle-Umfrage wurde erstellt. Um Rückmeldung bis zum 20.07.2018 wurde gebeten)</p> <p>Das nächste Treffen wird in der Zeit von 10-16 Uhr stattfinden.</p> <p>Als nächster Tagungsort hat Herr Steinke in die DNB nach Frankfurt/Main eingeladen.</p> <p>Der Themenschwerpunkt des nächsten Treffens wird sein, ein gemeinsames Verständnis vom Aufbau eines SIP zu schaffen.</p>	<b>alle Teilnehmer</b>
<b>10</b>	<b>A</b>	<p>Für das nächste Treffen werden die Teilnehmer gebeten, konkret den Aufbau der in ihrer Institution eingesetzten SIPs zu erläutern. Dabei soll zugleich bedacht werden, was hiervon allgemein nachnutzbar/anwendbar wäre.</p> <p>Als Ergebnis soll eine Matrix mit funktionalen Abschnitten entstehen.</p>	<b>alle Teilnehmer</b>
<b>6. Sonstiges</b>			
<b>11</b>	<b>I</b>	Eine Mailingliste zum gegenseitigen Informationsaustausch wird für die AG beantragt.	<b>Fr. Busch</b>
<b>12</b>	<b>I</b>	Es wird ein Nestor Wiki zum Informationsaustausch eingerichtet.	<b>Fr. Busch</b>